

Nr. 04 – 2021

Gemeindebrief



der evangelischen Kirchengemeinden

Dallgow - Rohrbeck - Seeburg

September - Oktober - November 2021



+++fahrradwerkstatt+++tag der orgel+++ babelparabel
+++orgelband+++musikschule+++neuer friedhofsgärtner+++
meet & eat+++martinsfest+++kindergottesdienst+++
ankündigung krippenspiel+++



Liebe Leser und Leserinnen,

Inmitten der Wüste erwacht Leben...

Um in der Wüste zu leben, muss man dafür geboren sein. Das trifft auf Nomadenstämme zu, die seit Jahrhunderten die Wüste ihr Zuhause nennen und mit den Temperaturen und der kargen Landschaft leben. Es gibt aber auch tatsächlich Menschen, die diesen besonderen Landstrich reizvoll finden und dort hinziehen. Einen dieser speziellen Menschen traf ich in Israel, er war mein Gastgeber, als ich in der Wüste Negev war. Er kam ursprünglich aus Paris, wanderte mit seinen Eltern ein nach Israel - Tel Aviv, und als Erwachsener zog es ihn in die Wüste. Diesen Schritt hat er nie bereut. Natürlich lebte er dort nicht in einem Zelt, sondern in einer kleinen Stadt mit netten Nachbarn und in einem hübschen Haus mit dem gewohnten Komfort. Dennoch musste er auf einiges verzichten, was in der quirligen und lebenslustigen Stadt Tel Aviv im Übermaß vorhanden war.

Wüstenzeiten im Leben eines Menschen sind Zeiten, die besonders herausfordernd sind. Meistens kündigen sie sich nicht an und überraschen uns in einem Moment, wo wir es nicht erwarten. Wir sind unvorbereitet und merken erst nach einer Zeit, dass wir festsitzen und es keinen schnellen Ausweg gibt aus dieser Öde.

Ein Merkmal von Wüstenzeiten ist das Wegbrechen von „Selbstverständlichkeiten“ – und dabei geht es nicht um Nahrung, es kann z.B. der Beruf sein, der Besitz, verschiedene Fähigkeiten, Freundschaften

oder Beziehungen, mein Glaube, Frieden und Wohlstand. Wenn mehrere dieser Dinge plötzlich fehlen, dann geht der Mensch durch eine Krise. Wenn diese Krise länger andauert, und keine schnelle Änderung in Sicht ist, dann bricht eine Wüstenzeit an.

In dieser Zeit muss man lernen zu überleben. Das Leben ist fragil und oft ein Kampf. Die heute so oft thematisierte Resilienz eines Menschen ist nicht das Resultat eines ausgeprägten Überlebenstriebes oder die Mentalität eines

„Stehaufmännchens“. Da steckt mehr dahinter! Meine Beobachtung ist, dass diese resilienten Menschen etwas haben, was man als „Quellen in der Wüste“ bezeichnen kann.

Was sind solche Quellen? Eine Quelle, z.B. sind Geschichten von anderen Menschen, die durch schwere Krisen und Wüstenzeiten gegangen sind, die sie nicht nur überlebt haben, sondern aus denen sie auch verändert hervorgegangen sind. Inmitten dieser kargen Zeit hatten sie besonders starke kreative Phasen und schufen Meisterwerke. Mir fallen da einige Personen ein, deren Geschichte mir in schweren Zeiten geholfen haben. Musiker und Liederdichter, wie z.B. Paul Gerhardt oder Ämilie Juliane von Schwarzburg Rudolstadt, die während und nach dem 30-jährigen Krieg im 17. Jahrhundert lebten und mit häufigem Tod innerhalb der Familie, mit Hunger und Verzicht und Krieg zurechtkommen mussten und eine Vielzahl von Liedern dichteten.

Ein Mann aus der jüngeren Geschichte ist Pfarrer Theodor Zöckler aus Greifswald, der zusammen mit seiner Frau vor, während und nach dem ersten und zweiten Weltkrieg die Stanislawer Anstalten gründete. Im damaligen Galizien war er als Pfarrer tätig und mit unsäglichem Armut konfrontiert. Er verfügte über keine Mittel in diesen schweren Zeiten, trotzdem entstanden durch sein starkes Gottvertrauen nach und nach dort Waisenhaus, Schulen, Krankenhaus und vieles mehr. Selbst als die Nahrung knapp wurde, die Kinder sogar zweimal evakuiert werden mussten (nach Oberösterreich inmitten der Kriegswirren), gab er nicht auf und setzte auf Gott und sein Eingreifen – und es kam auch kein Kind zu Schaden oder musste verhungern.

Was mich an diesen Glaubenszeugen besonders beeindruckt, ist, dass sie nicht nur einfach überlebten. Ganz im Gegenteil. Diese Zeiten wurde zu einer Quelle für neues Leben, Kreativität und Schaffenskraft inmitten von Leid und Finsternis. Zudem strahlten diese Menschen Hoffnung und Zuversicht aus. Ihr Tun und Handeln war gekennzeichnet durch ein hohes Maß an Menschlichkeit und Nächstenliebe. Sie zapften eine Quelle an, die unerschöpflich war: Jesus Christus. Er war ihre Kraft und ihr Licht. Diese Quelle steht auch uns - zu allen Zeiten und in allen Situationen - zur Verfügung. Sie versiegt nicht und wird auch nicht verunreinigt.

Der Dichter des 36. Psalms,

David, bekennt aus
tiefster Überzeugung:

„HERR, du hilfst Menschen und Tieren. Wie köstlich ist deine Güte, Gott, dass Menschenkinder unter dem Schatten deiner Flügel Zuflucht haben! Sie werden satt von den reichen Gütern deines Hauses, und du tränkst sie mit Wonne wie mit einem Strom. Denn bei dir ist die Quelle des Lebens, und in deinem Lichte sehen wir das Licht“.

Diese lebendige Erfahrung – Leben inmitten von Krisen- und Wüstenzeiten durch das Anzapfen dieser göttlichen Quelle – das wünsche ich Ihnen allen.

• Jutta Lörler

Tag der Orgel 12. September

Gedackt, Windlade, Disposition, Prospekt, Abs-trakte, Zweifuß - welcher Oberbegriff fasst all diese Wörter zusammen? Es ist die Orgel, von der es in unserem Pfarrsprengel, genau wie Kirchen, drei gibt. Wie wird eine Orgel zum Klingen ge-bracht, warum kann sie mal laute, mal zarte oder gar merkwürdig schrille Töne von sich geben, wie sieht ihr Innenleben aus? Am 12. September, dem „Tag der Orgel“, noch dazu im Jahr der Orgel, soll bei uns einmal dieses Instrument im Mittel-punkt stehen, welches man wohl als erstes Instru-ment mit Kirche in Verbindung bringt, wenn-gleich es auch Orgeln in Konzertsälen gibt, früher sogar in Kinos. Am Tag der Orgel soll nicht nur von der Orgel erzählt werden, sondern es auch die Möglichkeit geben, in sie hineinzusehen, ein biss-chen von der Orgelbautechnik verstehen zu ler-nen, sie vielleicht sogar selbst auszuprobieren. Herzliche Einladung dazu in die Dallgower und in die Rohrbecker Kirche.

Anmeldungen für Rohrbeck bitte an:
therese.haertel@posteo.de

Babelparabel 19. September Kindermusical

Mit der uralten Geschichte des Turmbaus zu Ba-bel aus der Bibel wird in dem Musical „Die Babel-parabel“ eine Brücke in unsere Zeit geschlagen. Warum wollte man diesen Turm bauen und wie kam es dazu, dass er nie fertig wurde? Verhalten wir Menschen uns heute anders als die Turmbauer vor viertausend Jahren? Neid, Gier und Missgunst lassen uns immer wieder Türme bauen, uns immer wieder „hochstapeln“, das wird in dem Musical eindrücklich gezeigt. Aber es gibt auch einen Weg, der aus diesem Teufelskreis herausführt.

Der Kinderchor hat es trotz sehr eingeschränkter Proben-tätigkeit geschafft, dieses kleine Musical auf die Beine zu stellen. Nahezu fünf Monate san-gen und übten die Kinder vor dem Bildschirm bevor es dann im Juni endlich wieder in Präsenz weitergehen durfte. Die Babelparabel ist ein Ge-meinschaftsprojekt mit dem Kinderchor aus Fin-kenkrug.

Herzliche Einladung dazu an Jung und Alt in die Dallgower Kirche am 19. September, 16 Uhr.

Orgelband September-Oktober

Im zweiten Gemeindebrief dieses Jahres kündigte ich in dem Artikel über das Orgeljahr 2021 eine Fortsetzung an, die sich mit dem hier ins Haus stehenden Orgelband der EKBO befasst. Und nun ist es bald so weit: Vom 28. September bis 9. Oktober weht das Orgelband über dem - oder besser - durch den Kirchenkreis Falkensee. An jedem dieser Tage findet mindestens eine Veran-staltung mit der Orgel oder zum Thema Orgel statt. Es gibt Konzerte, Orgelführungen für Kin-der, Orgelradtouren und vieles mehr. Da die Or-geln im Kirchenkreis zwar klein und fein, aber eben keine reinen Konzertinstrumente sind und auch der Abwechslung halber, werden die Orgel-klänge oft gemischt mit anderen Instrumenten zu hören sein.

Der Beginn des Orgelbandes spricht gleich die Jüngeren – den Orgelnachwuchs?? – an. Am 28. September wird es in der Schönwalder Kirche Or-gelgeschichten für Kinder mit einem besonderen Gast geben. Gewaltig geht es am darauffolgenden Tag mit einem Konzert für Orgel und Bläser in Kartzow weiter. Die ehrenamtlich in Bläserchören aktiven Blechbläser*innen des Kirchenkreises ge-stalten dieses Konzert mit. Am dritten Tag, dem 30. September, flattert das Orgelband dann auch schon in unserem Sprengel, und zwar in Rohrbeck mit dem Gebhardt-Trio. Dort gibt es außer der Orgel noch Saxophon und Schlagzeug zu hören. Traditionelle und jazzige Klänge unter dem Titel „Pipes and grooves“ werden ab 19 Uhr die Kirche füllen. Der Abschluss des Orgelbandes sei Ihnen noch empfohlen: Am 9. Oktober geht es auf einer Orgelradtour gleich zu mehreren Orgeln. Dafür werden sich alle neun Kirchenmusiker*innen des Kirchenkreises gemeinsam mit Ihnen auf das Fahrrad schwingen und in den Kirchen nicht nur die Orgeln zum Klingen bringen, sondern sämtli-che Instrumente, die sie außerdem spielen, wie z. B. Posaune oder Cello.

Bitte informieren Sie sich, wenn es dann soweit ist, über die einzelnen Veranstaltungen und auch über genauere Angaben dazu auf den Internetsei-ten des Kirchenkreises und des Landesmusikrates, in der Presse oder schreiben Sie mir eine Mail, wenn Sie Fragen haben:
therese.haertel@posteo.de

• Therese Härtel



Sonntag	12.09.2021	10:30 Uhr	Kirche Dallgow	Kurzgottesdienst mit Taufe und Kindergottesdienst zum Tag der Orgel
Sonntag	12.09.2021	15:00 Uhr	Kirche Rohrbeck	Orgelführung und kleine Orgelmusik für Erwachsene, Anmeldung erbeten
Dienstag	28.09.2021	10:00 Uhr	Kirche Schönwalde	Orgelgeschichten für Kinder
Mittwoch	29.09.2021	19:00 Uhr	Kirche Kartzow	Orgel und Bläser
Donnerstag	30.09.2021	19:00 Uhr	Kirche Rohrbeck	Pipes and Grooves
Freitag	01.10.2021	19:00 Uhr	Kirche Brieselang	Konzert
Samstag	02.10.2021	10:00 – 14:00 Uhr	Kirche Seegefeld	"Tanz mit der Königin II": Orgel-Schnuppertag Bitte mit Anmeldung
Sonntag	03.10.2021	10:00 Uhr	Sprengel Fahrland	Orgelradtour
Sonntag	03.10.2021	17:00 Uhr	Kirche Schönwalde Kirche	Orgelkonzert mit Improvisation
Montag	04.10.2021	19:00 Uhr	Kirche Finkenkrug	Orgel und Gospel
Dienstag	05.10.2021	16:00 Uhr	Kirche Brieselang	Orgel mit Geige
Mittwoch	06.10.2021	19:00 Uhr	Kirche Seegefeld	Orgelgeschichten für Kinder
Donnerstag	07.10.2021	19:00 Uhr	Kirche Schönwalde	Dialog mit der kleinen Königin
Freitag	08.10.2021	19:00 Uhr	GDZ Kirche Heilig-Geist	Orgel, Flügel und Trommeln
Samstag	09.10.2021	11:00 Uhr	Orgeln Kirchenkreis	Orgelradtour

Neues aus dem Diakonieverein

20 Jahre Psychologische Beratung in Finkenkrug – Happy birthday!

Es ist kaum zu glauben und dennoch wahr! Die kleine evangelische Beratungsstelle für Paar- und Lebensberatung des Diakonieverein im Kirchenkreis Falkensee e. V. feiert im September 2021 ihr 20-jähriges Bestehen. Was für ein Tag, was für eine Freude!

Dabei hat die Beratungsstelle wie im echten Leben, Höhen und Tiefen erlebt. Gegründet von Frau Paul und Herrn Wizisla mit viel Engagement und Leidenschaft 2001 unter der Trägerschaft Beratung + Leben GmbH Evangelisch-Freikirchliche Beratungs- und Sozialdienste Berlin und Brandenburg. Gegründet in einer Zeit, in der Beratungsstellen für „Ehe- und Lebensfragen“ nicht mehr vom Staat subventioniert wurden. Die staatlichen Hilfen kamen und kommen den Erziehungs- und Familienberatungsstellen zugute. Auch die Kirchen hatten sich aus Gründen des Geldmangels immer mehr zurückgezogen....Dennoch bestand und besteht der Bedarf an Paar- und Lebensberatung weiter.

Seit 2012 segelt die Beratungsstelle dann unter der Flagge des neu gegründeten Diakonievereins im Kirchenkreis Falkensee weiter, die Existenz der Beratungsstelle stand auf dem Spiel, nachdem der bisherige Träger sich zurückgezogen hatte. Frau Benzin als Pfarrerin und Lebensberaterin der Beratungsstelle gehörte zu den Initiatoren und Gründern des Diakonievereins. Die erfahrene Berliner Kollegin Frau Althoff und Supervisorin kam 2013 dazu. 2015 ging Frau Paul in ihren wohlverdienten Ruhestand. Und wieder stand die Frage, wie geht es weiter?

Frau Möller übernahm die Leitung, nachdem sie die Ausbildung am Evangelischen Zentralinstitut

für Familienberatung (EZI) absolviert hatte. Seit 2017 sind wir

mit Herrn Multhoff, einem erfahrenen Familientherapeut wieder ein festes Team von vier Berater*innen.



Beratung unterstützt Menschen dabei, Antworten auf ihre Fragen zu finden und die Ressourcen der Ratsuchenden zu aktivieren, damit sie ihre aktuellen und zukünftigen Probleme zufriedenstellend lösen und wieder zu einem selbstbestimmten Leben finden können. Beratung kann in Einzel- oder Paargesprächen oder in gemeinsamen Gesprächen zwischen den Generationen helfen, Ursachen und Zusammenhänge zu verstehen und neue Perspektiven, Ziele und Handlungsalternativen zu entwickeln. Menschen schöpfen Hoffnung und finden Vertrauen in die eigene Fähigkeit, die Situation zu bewältigen.

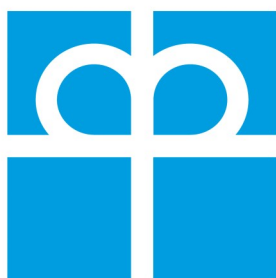
Das ist bis heute unser Anspruch an unsere Beratungsarbeit und wird es auch weiterhin bleiben! Zuhören – informieren – beraten – begleiten – entlasten

In den letzten 20 Jahren konnten wir viele Menschen in der Lebens- und Paarberatung in den unterschiedlichsten

Lebenssituationen begleiten, unterstützen und beraten. Besonders schön ist es zu beobachten, wenn nach einem Beratungsprozess ein zusehender Abschluss gelingt.

Wir schauen in Dankbarkeit auf die vergangenen Jahre zurück und freuen uns auf das, was kommt. Dank an die fördernden Institutionen: dem Diakonieverein, der Kirchengemeinde Neufinkenkrug, dem Kreiskirchenrat und der Stadt Falkensee, die uns finanziell unterstützt und unsere Arbeit begleitet haben.

• Christiane Möller
Leiterin der Beratungsstelle



Diakonie 

Dallgow



Die Kirchturmuhre zeigt wieder die genaue Zeit an



Dank der tatkräftigen und finanziellen Unterstützung des Dorfvereins Dallgow wurde das Uhrwerk der alten Kirchturmuhre erneuert, so dass die Uhr wieder die genaue Zeit für Dallgow - Dorf angibt.

Das alte mechanische Uhrwerk hatte seinen Dienst eingestellt und wurde durch ein neues elektronisch geregeltes ersetzt. Der Dorfverein Dallgow hatte die Erneuerung angeregt und sich finanziell beteiligt.

Herzlichen Dank.

Kirchengemeinde Dallgow

Quo Vadis Fahrradwerkstatt?

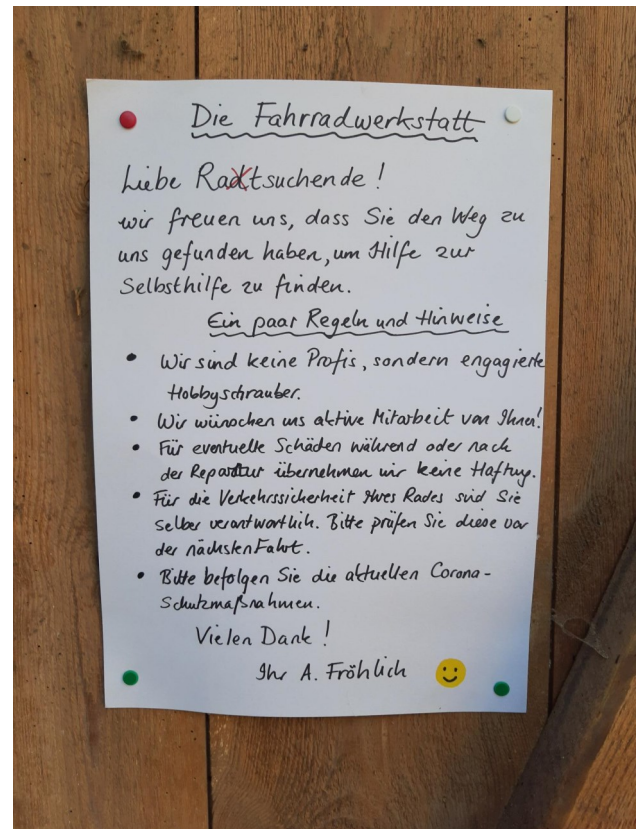
Unsere kleine Fahrradwerkstatt an der Pfarrscheune in Dallgow hat sich auch im letzten Jahr gut behaupten können, trotz der Einschränkungen durch Corona. Dennoch hat die Pandemie-Zeit auch hier Spuren hinterlassen. Aufgrund des Lockdowns waren ja Zusammenkünfte nicht erlaubt, so dass Hilfesuchende nur mit Voranmeldung kommen konnten. Auch die Helfer konnten nicht regelmäßig teilnehmen. Ich bin dann z.B. mit meinem „Multi“ zu den Leuten, meistens Senioren, gefahren, um den Patienten mit nach Hause zu nehmen und dort zu reparieren. Dadurch sind weitere gute Kontakte entstanden. Außerdem haben wir anderen sozialen Einrichtungen mit gespendeten Fahrrädern ausgeholfen wie z.B. die „Arche“ in Hellersdorf.

Die Nachfrage nach Unterstützung bei Fahrradreparaturen ist weiterhin vorhanden und das Angebot könnte sicherlich noch ausgebaut werden. Dazu wäre aber weitere Mithilfe nötig, von Menschen, die Lust haben, anderen bei der Fahrradreparatur zu helfen. Große Erfahrung im „Schrauben“ ist nicht zwingend von Nöten. Wir lernen voneinander und miteinander. Wenn Sie also Interesse haben, mitzumachen und etwas dazu lernen möchten, können Sie sich gerne bei mir melden. Mein Traum ist es, den Pfarrhof regelmäßiger zu beleben und eine Art Nachbarschaftstreff mit verschiedenen Angeboten, unter anderem der Fahrradwerkstatt, aufzubauen. Schon jetzt bietet sie eine tolle Gelegenheit, andere kennenzulernen. Kommen Sie einfach mal vorbei!

• Ihr Andreas Fröhlich



Dallgow



Historisch ist die Fahrradwerkstatt (AG) in Dallgow aus der Willkommensinitiative im Jahr 2015 entstanden und hat bis Ende 2018 hauptsächlich Fahrräder für und mit Flüchtlingen wieder hergerichtet. Nachdem die Flüchtlingsunterkunft geschlossen und die WI ihre Aktivitäten einschränken musste, wurde die Fahrradwerkstatt in den Diakonieverein Falkensee integriert und fand ihren neuen Standort auf dem Pfarrhof der Kirchengemeinde. Ihr Ziel ist es weiterhin Hilfe zur Selbsthilfe zu geben und auch Interesse zu wecken sich mit seinem Radl zu beschäftigen. Wir sind keine Profis und ersetzen nicht den Fahrradladen Ihres Vertrauens.

Musikschule Havelland lädt in die Rohrbecker Kirche ein

Rohrbeck



Foto: Rainer Schmidt



Musikschulen öffnen Kirchen

SPÄTSOMMERKONZERT 5. SEPTEMBER, 16 UHR KIRCHE ROHRBECK

Junge Solisten und Ensembles der Kunst- und Musikschule Havelland musizieren unter der musikalischen Leitung von Antje Donner
Der Eintritt ist frei - um Spenden wird gebeten.

Aktuelle Hinweise unter
www.musikschulen-oeffnen-kirchen.de

Bitte beachten Sie die jeweils geltenden Abstands- und Hygienebestimmungen vor Ort.

Gemeindekirchenrat und Förderkreis Kirchensanierung Rohrbeck e.V.

Erntedankfest mit Jubelkonfirmation

Am **Sonntag 26. September um 14 Uhr** lädt die Kirchengemeinde Rohrbeck zum **Erntedankfest mit Jubelkonfirmation** ein.

Die Konfirmanden der Jahrgänge 1951, 1956, 1961 und 1971 sind herzlich eingeladen, mit der Gemeinde ihr Konfirmationsjubiläum zu feiern.

Nach dem Gottesdienst ist für alle Jubelkonfirmanden und Gottesdienstbesucher Kaffee und Kuchen auf dem Kirchhof geplant. Bitte warm anziehen!

Konfirmanden der genannten Jahrgänge mögen sich bitte für den Gottesdienst im Pfarramt anmelden unter Tel. 03322 3462 oder per Mail an pfarramt@kirche-dallgow.de

P.S. In der Kirche gilt die Maskenpflicht.



Foto: Christel Waeder

Die Rohrbecker Kirche im Oktober 2008



Dallgow



Rohrbeck

September 2021		
03 Fr		08:15 Morgenandacht
05 So 14. So n. Trinitatis		16:00 Musiksulkonzert
8 Fr		10:30 Gottesdienst St. Johannes
11 Sa	10:00 Konfirmation (Pfr. Klimmt) 12:00 Konfirmation (J. Lörler)	
12 So 15. So n. Trinitatis	10:30 Kurzgottesdienst mit Taufe und Kindergottesdienst zum Tag der Orgel	15:00 Orgelführung und kleine Orgeln Erwachsene, Anmeldung erbeten
17 Fr		08:15 Morgenandacht
19 So 16. So n. Trinitatis	16:00 Babelparabel—Kindermusical	
26 So 17. So n. Trinitatis		14:00 Erntedank u. Jubelkonfirmation
30 Do		19:00 Konzert Pipes & Grooves
Oktober 2021		
01 Fr		08:15 Morgenandacht
03 So 18. So n. Trinitatis	10:30 Erntedank + Jubelkonfirmation - J. Lörler	
03 So Erntedanktag		
8 Fr		10:30 Gottesdienst St. Johannes
10 So 19. So n. Trinitatis		
17 So 20. So n. Trinitatis		
24 So 21. So n. Trinitatis	10:30 Gottesdienst - B. Heinhold	
29 Fr		08:15 Morgenandacht
31 So 22. So n. Trinitatis		10:30 Reformations-Gottesdienst Pfr. i.R. Heinhold
November 2021		
07 So 3.-letzter So im KJ	10:30 Gottesdienst - Pfrin Hering	
12 Fr		08:15 Morgenandacht 10:30 Gottesdienst St. Johannes
13 Sa		
14 So Volkstrauertag		10:30 Gottesdienst zum Volkstrauertag
17 Mi Buß- und Betttag		
21 So Ewigkeitssonntag	09:30 Gottesdienst Ewigkeitssonntag - J. Lörler	15:00 Gottesdienst Ewigkeitssonntag
21 So letzter So im KJ		
26 Fr		08:15 Morgenandacht
28 So 1. Advent		10:30 Adventsliedersingen - C. Paul



Seeburg

Dallgow	
musik für	
	10:30 Gottesdienst - Pfr. i.R. Heinhold
- J. Lörler	
	15:00 Gottesdienst Erntedank - Pfrin Hering
Dallgow	
	10:30 Gottesdienst - J. Lörler
Dallgow	
	17:00 St. Martins Umzug
ag	14:00 Andacht mit Bundeswehr und Posaunenchor
g - J. Lörler	11:00 Gottesdienst Ewigkeitssonntag Pfr. Dr. Schmidt

Wichtige Termine auf einen Blick

Wegen Corona bitte alle Termine nochmal auf der Website der Gemeinde überprüfen: www.kirche-dallgow.de

- 05.09.2021**
Musikschulkonzert
 16:00 Kirche Rohrbeck
- 12.09.2021 Gottesdienst**
Mit Taufe und
Kindergottesdienst
zum Tag der Orgel
 10:30 Kirche Dallgow
- 12.09.2021 Orgelführung**
und Orgelmusik für
Erwachsene
 15:00 Kirche Rohrbeck
- 26.09.2021 Erntedank und**
Jubelkonfirmation
 14:00 Kirche Rohrbeck
- 30.09.2021 Konzert**
Pipes & Grooves
 19:00 Kirche Rohrbeck
- 13.11.2021 Martinsumzug**
 17:00 Kirche Seeburg
- Andachten**
 Freitags 8:15 Kirche Rohrbeck:
 03.09.2021, 17.09.2021, 01.10.2021,
 29.10.2021, 12.11.2021, 26.11.2021
- Gebetskreis**
 Freitags 19:30
 Gemeindehaus Dallgow
 24.09.2021, 29.10.2021, 26.11.2021

Andacht und Musik „vom Blatt“ in Rohrbeck

Rohrbeck



Fotos: Rainer Schmidt



Kann es stattfinden oder nicht? Das war die bange Frage der Monate und Wochen und Tage vor dem 30. Mai, dem geplanten Termin für das Kaffeekonzert. Fast 20 Jahre lang gab es immer im Frühjahr ein von Therese Härtel und vielen anderen Musikern gestaltetes Konzert in der Kirche und anschließend leichte Musik zu Kaffee und Kuchen auf dem Kirchhof. 2020 war die corona-sorglose Zeit vorbei und das Konzert fiel den Einschränkungen der Pandemie zum Opfer.

In diesem Jahr wurde das beliebte Format den Bedingungen angepasst. Statt Orgelkonzert oder hochkomplexe Chorwerke boten der Bläserchor, der Projektchor und verschiedene Ensembles ein buntes Programm von bekannten Chorälen bis zu Jazz und Musik der 20er Jahre.

Mit einer Andacht leitete Pfarrerin Gundula Zachow den musikalischen Nachmittag ein. Sie stimmte uns ein, dankbar die Freiheit des Sommers, Gottes Gabe der Musik und das Zusam-

mensein zu genießen. Und genau so kam es. Es war ein rundum beglückender Nachmittag. Herzlichsten Dank dafür an alle Beteiligten!

- Elisabeth Fleisch



Neuer Friedhofsgärtner im Pfarrsprengel

Rohrbeck



Dirk Fischer liebt seine neue Tätigkeit auf den Friedhöfen in Dallgow und Rohrbeck. Seit dem 1. Juni pflegt er die Rasenflächen, schneidet die Hecken und entfernt unerwünschte Kräuter auf den Wegen. Doch die Grünpflege ist nicht alles. Er ist ab dem 1. September auch für Beerdigungen voll verantwortlich. Er spricht mit den Angehörigen, klärt alle Modalitäten mit dem Bestattungsinstitut und bereitet die Kirche für die Trauerfeiern vor.

Dirk Fischer empfindet seine neue Tätigkeit als großes Glück, „wie einen Lottogewinn“. Denn er kennt diese Arbeit seit Kindheitstagen. Er ist auf einem Friedhof aufgewachsen und kehrt mit der neuen Aufgabe gewissermaßen in die Atmosphäre seiner Kindheit zurück. Sein Vater hatte ab den Siebziger Jahren den Friedhof der Dreifaltigkeitskirche in Berlin-Kreuzberg gepflegt und betreut. Dort wohnte die Familie auch, das Haus, in dem seine Familie wohnte, stand direkt auf dem Friedhof. So ist der neue Friedhofsverwalter mit allem,

was zu dieser Aufgabe gehört, seit Kindheitstagen vertraut.

Heute lebt er mit eigener Familie in Brieselang. Gelernt hat er zunächst Maler und Lackierer. Später, als die Stellen für

auch seiner Familie zugute.

In Rohrbeck hatten sich bis zu diesem Sommer Christel Waeder und Doris Emmrich die Aufgaben für den Rohrbecker Kirch- und Friedhof geteilt.

Christel Waeder war Ansprechpartnerin für die Angehörigen, das Bestattungsinstitut und die Trauerfeiern. Doris Emmrich hat die Pflegearbeiten erledigt und das große Beet am Aufgang zur Kirche zum Schmuckstück gemacht - mit Hilfe auch von weiteren ehrenamtlichen Helferinnen.

Zum 31. August geben beide ihre Ämter auf und genießen ihren mehr als wohlverdienten Ruhestand. Als Kirchengemeinde sind wir ihnen zu großem Dank verpflichtet. Offiziell danken wir ihnen

im Gottesdienst am Reformationstag. Alle Gemeindeglieder sind herzlich eingeladen, am 31. Oktober dabei zu sein und den beiden noch einmal ihren Dank auszudrücken.

- Elisabeth Fleisch
(Text und Foto)



Maler knapp wurden, hat er auf Berufskraftfahrer umgeschult und ist viele Jahre als Fern- und Busfahrer unterwegs gewesen. Jetzt ist er froh, dass er auf den Friedhöfen in unserem Pfarrsprengel im Grünen arbeitet und nicht mehr die Zeit auf der Straße verbringen muss. Das kommt

Ich geh' mit meiner Laterne und meine Laterne mit mir

Jedes Jahr, wenn die Tage wieder kürzer werden und das Wetter oft Schal und Handschuhe verlangt, gehen viele Kinder abends auf die Straße und erhellen das Dunkel mit dem Licht ihrer Laternen. Dann wissen alle: es ist Martinstag. Jedes Jahr erinnern Menschen an den Heiligen Martin, der mit einem Bettler seinen Mantel geteilt hat und der Nächstenliebe nicht nur gepredigt, sondern auch tatkräftig gelebt hat.

Im letzten Jahr hat Corona uns einen dicken Strich durch die Rechnung gemacht, das Martinsfest musste abgesagt werden. Aber in diesem Jahr sind wir voll guter Hoffnung und wollen uns auf einen großen und leuchtenden Laternenumzug vorbereiten. Und dazu braucht es natürlich und vor allem Laternen. Die können gebastelt werden und dazu laden wir herzlich ein am

Montag, den 8. November 2021
von 15.00 Uhr - 18.00 Uhr
in der Seeburger Kirche.

Bitte bringt eine Schere und 2.50 € für das Material mit.

M eet & eat

03.09.2021 um 18.00 Uhr – 21.00 Uhr
01.10.2021 um 18.00 Uhr – 21.00 Uhr
05.11.2021 um 18.00 Uhr – 21.00 Uhr

Pfarrgarten Dallgow - Einfach vorbeikommen

Rahel Friedrich rahel.friedrich@gmx.de
Bjarne Anlauf bjarne.anlauf@web.de



Endlich! Nach über einem Jahr konnten wir, das Mitarbeiter-Team (Jutta, Heiko, Bjarne und Rahel), den Konfirmanden endlich wieder einen Jugendabend anbieten, welcher am 10. Juli im Pfarrgarten Dallgow stattfinden konnte. Ein Sommerferien-special, à la „Grilln & Chilln“ – eine bereits bekannte Veranstaltung. Um 18 Uhr trudelten insgesamt 7 Kon-



fis ein, worunter auch zukünftige- und Ex-Konfis waren. Zusammen spielten wir Gruppenspiele, wie Action-Tic-Tac-Toe und ein Quiz. Bei dem Quiz gab es fünf Kategorien – *Bibel, Süßigkeiten, Sport, Geografie und Tiere* – mit jeweils 4 Fragen, mit unterschiedlicher Punktzahl, je

nach Schwierigkeitsgrad. So konnte beispielsweise die Karte *Bibel 15* ausgewählt werden mit der folgenden Frage: *Wie lautet das 7. Gebot?* Anschließend haben sich die Konfis beraten und eine Antwort abgeben. Das Spiel hat nicht nur Spaß gemacht, sondern auch die Atmosphäre aufgelockert, sowie Gemeinschaft in der Gruppe gestärkt.

Zu 20 Uhr hat Bjarne den Grill angeheizt und uns das Abendessen zubereitet. Für jeden Geschmack war etwas dabei, egal ob Grillkäse, Maiskolben oder Gemüse. Währenddessen lief Musik und es wurden Unterhaltungen geführt. Nach dem Abendessen sind ein paar Konfis in den Jugendkeller abgetaucht und haben sich dort mit Billard vergnügt. Zum Abschluss des Abends kamen alle um eine Feuerschale zusammen und genossen ein kleines Lagerfeuer mit musikalischen Beiträgen von Bjarne und mir – Rahel. Pünktlich und nach einem gelungenen Abend traten die Konfis zu 21.30 Uhr den Heimweg an.

Das Team – Jutta, Bjarne und ich – genossen noch etwas die schöne Sommernacht am Lagerfeuer, ehe auch wir uns auf den Heimweg begaben. Wir sind glücklich über den gelungenen Abend und dass so viele Konfis unser Angebot wahrgenommen haben. Nun freuen wir uns auf die nächsten Male; zunächst am **03.09.2021**

• Rahel Friedrich





Gottes Wort hören ...aber bitte verständlich!

Im **Kindergottesdienst** unseres **Pfarrsprengels** geht es nun schon seit 18 Jahren fröhlich, lebendig, kreativ und bunt ...aber manchmal auch leise und nachdenklich zu.

Es stehen immer viele Stühle bereit und sie warten darauf, von euch besetzt zu werden. Wir haben in den vergangenen Monaten –trotz des Abstands- viele ältere Kinder bei uns begrüßen können. Fühlt euch alle eingeladen „wieder“ zu kommen und bringt Freunde und Freundinnen mit, die an Geschichten aus der Bibel und am „Wort Gottes“ interessiert sind. Und, liebe Eltern, schickt uns auch eure jüngeren **Kinder ab 4 Jahre** gern zum „Kigodi“. Wir arbeiten meistens in zwei Gruppen und machen so die Inhalte altersangemessen erfahrbar.

Feiert einmal im Monat, wenn in **Dallgow um 10.30 Uhr** Gottesdienst gehalten wird, parallel den **Kindergottesdienst im Gemeindehaus oder im Pfarrgarten!**

Im Gemeindebrief und auf der Internetseite findet ihr die Termine.

Über Claudia Paul wird es weiterhin die Möglichkeit geben sich dann vorab anzumelden. An die jeweiligen aktuellen Corona-Vorgaben passen wir uns natürlich an.

Wir freuen uns auf euch,

euer „Kigodi-Team“:

Katja Anlauf, Annette Friedrich, Claudia Paul, Caroline Scholz und Linnea Würtz

Claudia Paul

T 033232 / 39 719 claudia.paul@onlinehome.de



• **Morgenandachten**

8:15 Freitags Kirche Rohrbeck

03.09.21 17.09.21 01.10.21

29.10.21 12.11.21 26.11.21

• **Gebetskreis**

19:30 Freitags Gemeindehaus Dallgow

24.09.21 29.10.21 26.11.21



Mach mit beim Krippenspiel!

Wir wollen die schönste Geschichte der Welt spielen: die Geburt von Jesus im Stall in Bethlehem.

Dafür brauchen wir viele Kinder: Hirten, Engel, Könige und natürlich Maria und Josef. Also, mach dich auf! Mach mit! Und bring auch deinen Freund oder deine Freundin mit!

Es wird in diesem Jahr zwei Krippenspiele im Pfarrsprengel geben, beide sind in der Adventszeit:

12.12.2021 (3.Advent): Weihnachten im Pfarrgarten Dallgow

und

19.12.2021 (4.Advent): Rohrbeck

Bitte meldet euch per E-Mail an und sagt, bei welchem Krippenspiel ihr mitmachen wollt.

Wer mehr

Informationen haben möchte, kann mich gerne anrufen oder anschreiben.

Ich freue mich auf viele kleine und große Mitspieler.

Claudia Paul
T 033232/39719
claudia.paul@onlinehome.de

	Gruppe 1	Gruppe 2
Aufführung	3. Advent (12.12.) Pfarrgarten Dallgow	4. Advent (19.12.) Rohrbeck
Probentermine	freitags 16.00 - 17.00 Uhr	dienstags 16.00 - 17.00 Uhr
Erstes Treffen	Freitag 29. 10. 2021 16.00 Uhr	Dienstag 26.10. 2021 16 Uhr
Ort	Pfarrgemeindehaus Dallgow J.-S.-Bach Str. 6	Gemeindehaus Rohrbeck Dorfstraße 6

Die gestundete Zeit

von Ingeborg Bachmann

Es kommen härtere Tage.
Die auf Widerruf gestundete Zeit
wird sichtbar am Horizont.
Bald musst du den Schuh schnüren
und die Hunde zurückjagen in die Marschhöfe.
Denn die Eingeweide der Fische
sind kalt geworden im Wind.
Ärmlich brennt das Licht der Lupinen.
Dein Blick spurt im Nebel:
die auf Widerruf gestundete Zeit
wird sichtbar am Horizont.

Drüben versinkt dir die Geliebte im Sand,
er steigt um ihr wehendes Haar,
er fällt ihr ins Wort,
er befiehlt ihr zu schweigen,
er findet sie sterblich
und willig dem Abschied
nach jeder Umarmung.

Sieh dich nicht um.
Schnür deinen Schuh.
Jag die Hunde zurück.
Wirf die Fische ins Meer.
Lösch die Lupinen!

Es kommen härtere Tage

Die Fahrradwerkstatt

*Die nächsten Termine
der Fahrradwerkstatt :
Jeweils samstags in der Zeit von 10.00—12.00 Uhr
im Pfarrgarten Dallgow*

18.09.21
23.10.21

Bitte melden bei
A. Fröhlich, Tel.0177-8072434 bzw. Fahrrad-Dallgow@directbox.com.

Familien-Nachrichten:

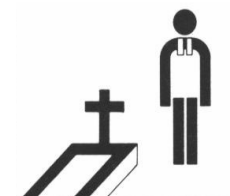
Taufen :

Oscar Hollmann am 18.07.2021



Bestattungen:

Kurt Meyer am 30.07.2021
Elfriede Schünke am 05.08.2021
Werner Heibeck am 09.08.2021



Pd brass

Posaunenchor des Pfarrsprengels Dallgow

Spielen Sie mit!

Der Posaunenchor des Pfarrsprengels Dallgow probt im Zwei-Wochen-Rhythmus, montags um 19 Uhr im Gemeinderaum unterhalb der Rohrbecker Kirche.

Martin Grau
0174 2781195

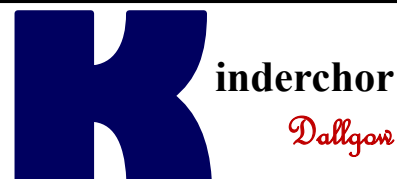


Die Redaktion dankt für Ihre Spende.

Kirchengemeinde Dallgow,
Mittelbrandenburgische Sparkasse Potsdam
IBAN: DE14160500003819000592
BIC: WELADED1PMB

Verwendungszweck: - Gemeindebrief -

♦ Die Redaktion



Therese Härtel

therese.haertel@posteo.de

T 03322 / 84 23 32

Der Kirchenchor Dallgow

Die Proben finden jeden Montag um 19:30 Uhr in der Rohrbecker Kirche statt.

Weitere Informationen von unserer
Kantorin Therese Härtel:
T 03322 / 84 23 32

Blockflötenspielkreis

Es wird wieder jeden Dienstag um 16:00 Uhr geprobt im Gemeindehaus
Dallgow

Claudia Paul Tel: 033232/39719

claudia.paul@onlinehome.de

Claudia Mewes Tel.: 03322/ 210128

amewes@kabelmail.de

claudi-

Impressum

Leitung der Redaktion
Ronald Mewes V.i.S.d.P.

Redakteure
Annemarie Draga, Elisabeth Fleisch,
Jennifer Fröhlich,
Rabel Friedrich, Jutta Lörler

Autoren
Therese Härtel, Christiane Möller

Organisation der Verteilung
Christel Waeder

Herausgeber
Evangelischer Pfarrsprengel Dallgow
Johann-Sebastian-Bach-Str. 6, 14624 Dallgow
E-Mail redaktion@kirche-dallgow.de

Druckerei
Druckhaus Harms e.K.
Martin-Luther-Weg 1, 29393 Gross Oesingen
Auflage
3.000 Exemplare

EVANGELISCHES PFARRAMT

für Dallgow, Rohrbeck und Seeburg

Johann-Sebastian-Bach-Str. 6, 14624 Dallgow
 Büro Frau Schubert, Mi 8.00 -16.00 Uhr
 Telefon 03322 / 34 62
 Fax 03322 / 40 05 81
 E-Mail pfarramt@kirche-dallgow.de
 www.kirche-dallgow.de

PFARRER/ IN

Kommissarisch Gundula Zachow
 Telefon 03322 / 34 62

PASTORALE MITARBEITERIN

Jutta Lörler Telefon 03322 / 40 05 80
 Loerler@kirche-dallgow.de

KIRCHENCHOR DALLGOW

Kantorin Telefon 03322 / 84 23 32
 Therese Härtel therese.haertel@posteo.de

KINDERCHOR DALLGOW

Kantorin Telefon 03322 / 84 23 32
 Therese Härtel therese.haertel@posteo.de

POSAUNENCHOR PD-BRASS

Martin Grau Telefon 0174 27 81195
 martin_grau@freenet.de

GEMEINDEPÄDAGOGIN FÜR KINDER

Claudia Paul Telefon 033232 / 39 719
 claudia.paul@onlinehome.de

LESERBRIEFE

e-mail redaktion@kirche-dallgow.de



KIRCHENGEMEINDE DALLGOW



Pfarrgemeindehaus Dallgow,
 Johann-Sebastian Bach Str. 6
 www.kirche-dallgow.de

Vorsitzender des Gemeindekirchenrates
 Andreas Fröhlich

Stellvertretender Vorsitzender
 Kommissarisch Gundula Zachow

Friedhofsverwaltung i.A.
 Norbert Schwolow, Bahnhofstr. 3
 Telefon 03322 / 20 62 13

Bankverbindung
 IBAN DE14 1605 0000 3819 0005 92
 BIC: WELADED1PMB

KIRCHENGEMEINDE ROHRBECK



Gemeindehaus Rohrbeck, Dorfstraße 6
 www.kirche-rohrbeck.de

Vorsitzende des Gemeindekirchenrates
 Elisabeth Fleisch 03322 / 275634

Stellvertretender Vorsitzender
 Kommissarisch Gundula Zachow

Friedhofsverwaltung i.A.
 Christel Waeder, Dorfstraße 21,
 14624 Dallgow-Döberitz OT Rohrbeck
 Telefon 03322 / 20 34 57

Bankverbindung
 IBAN DE05 1605 0000 3819 0006 57
 BIC: WELADED1PMB

Förderkreis Kirchensanierung Rohrbeck e.V.
 1. Vors.: Stephan Hossfeld, Tel. 03322 / 85 29 639

Bankverbindung
 IBAN DE06 1605 0000 3819 0027 73
 BIC: WELADED1PMB

KIRCHENGEMEINDE SEEBURG



Kirche mit Gemeinderaum
 Potsdamer Chaussee

Die Kirche ist tagsüber geöffnet.
 www.kirche-seeburg.de

Vorsitzender des Gemeindekirchenrates
 Christoph Müller

Stellvertretender Vorsitzender
 Kommissarisch Gundula Zachow

Friedhofsverwaltung i.A.
 Norbert Schwolow
 Telefon 03322 / 20 62 13

Bankverbindung
 IBAN DE49 1605 0000 3819 0007 38
 BIC: WELADED1PMB